

EDem2008 – Konferenz für Elektronische Demokratie

Krems (Österreich), 29-30 September 2008



„E-Democracy“ ist vom modischen Schlagwort zur empirischen Realität geworden. Insbesondere auf Basis von Europarat-Empfehlungen wurden in Österreich und Europa bereits erste Erkenntnisse aus konkreten (Pilot)projekten gewonnen. Die vielfältigen E-Demokratie-Anwendungen können von reiner Information über Diskussion, Deliberation und Willensbildung bis hin zur Abstimmung reichen und umfassen somit den gesamten demokratischen Entscheidungsprozess. Dabei ist die Technologie bloß Mittel zum Zweck; entscheidend sind vielmehr die Fragen:

- Inwiefern kann E-Democracy unsere Demokratie ergänzen und bereichern?
- An welchen Schnittstellen und mit welchen Methoden ist E-Participation in vorhandene Politik- und Verwaltungsprozesse zu integrieren?
- Wie lassen sich die Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten auf möglichst viele Personengruppen erweitern?
- Wodurch können moderne Medien die politische Bildung unterstützen?
- Welche Möglichkeiten eröffnet das Internet, die breite Beteiligung am demokratischen Diskurs zu fördern?
- Wo liegen die Grenzen und Risiken der E-Democracy?

EDem2008 stellt sich diesen Fragen und versucht aktuelle Antwortmöglichkeiten zu finden. Die Konferenz will die gesammelten Erfahrungen zusammenfassen, Good und Poor Practice Beispiele analysieren, den State of the Art konstatieren und mögliche Zukunftsszenarien skizzieren.

Erwünscht sind Beiträge zu allen Bereichen und Stufen der elektronischen Demokratie sowie die vergleichende Diskussion einzelner Aspekte von E-Participation Systemen, vorzugsweise unter Einbeziehung nationaler und internationaler Erfahrungen.

Besonders willkommen sind neben schriftlichen Beiträgen auch konkrete Projekte, die auf der Konferenz in praktischen 'hands-on' Demonstrationen veranschaulicht werden.

Beiträge können auf Deutsch oder Englisch eingereicht und präsentiert werden. Bei der Konferenz werden deutsche und englische Tracks parallel geführt.

Eingeladen sind wissenschaftlich und praktisch Interessierte, insbesondere alle öffentlichen Verwaltungsebenen, so wie Selbstverwaltungskörper, Bildungseinrichtungen, Berufs- und Interessensvertretungen.

Wichtige Termine

15. April 2008

Einreichung von Beiträgen (max. 10 Seiten)

15. April 2008

Einreichung von Praxis-Demonstrationen:
(Falls unabhängig von Beitrag: 2-3 Seiten
Projektbeschreibung, wenn möglich mit Link)

30. Mai 2008

Information über Annahme

15. Juni 2008

Abgabe des endgültigen Beitrags

29-30. September 2008

Tagung: Donau Universität Krems, Österreich

Einreichung

Beiträge bitte als PDF oder MS Word Dokument an:

peter.parycek@donau-uni.ac.at
oder

alexander.prosser@wu-wien.ac.at

Alle Einreichungen werden von zwei Gutachtern einem 'double blind' Review unterzogen, daher bitte Autor(en) und Organisation(en) auf eine separate Seite am Anfang schreiben.

Formatvorlage für die definitive Abgabe akzeptierter Beiträge:

<http://www.ocg.at/publikationen/books/files/paper2.dot>

Copyright-Abtretung:

Bitte beachten Sie dieses Formular

<http://www.ocg.at/publikationen/books/files/copyright.pdf>

Kosten: EUR 95,- inkl. Proceedings und Rahmenprogramm

Weitere Informationen: <http://www.donau-uni.ac.at/egov>

Die EDem2008 findet in Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien statt.

Der Proceedings-Band erscheint im Verlag der OCG.

CALL FOR PAPERS

Conference chairs

Peter Parycek (Donau Universität Krems, A)
Alexander Prosser (WU Wien)



Programme Committee

EDem
08
Conference

CALL FOR PAPERS

Lasse Berntzen (Vestfold University College, NOR)
Thomas Buchsbaum (BM für europäische und internationale Angelegenheiten, A)
Günther Burkert-Dottolo (BM Wissenschaft und Forschung, A)
Alessandro de Carlo (Wirtschaftskammer Wien, A)
Prof. Matjaz Gams (Jozef Stefan Institute, University of Ljubljana, SLO)
Marijan Gusev (Cyril and Methodius University Skopje, FYROM)
Bozidar Klicek (University Zagreb, Faculty of Organization and Informatics Varazdin, HR)
Zlatko Lagumdžija (University of Sarajevo, Management and Information Technology Centre, BiH)
Ülle Madise (estnische Parlamentsdirektion, EST)
Veljko Milutinovic (University of Belgrade, Faculty for Computer Engineering, SRB)
Ursula Maier-Rabler (Universität Salzburg, A)
Josef Makolm (BM für Finanzen, A)
Peter Mambrey (Fraunhofer Institut für Angewandte Informationstechnik, D)
Oliver Märker (Zebralog, D)
Robert Müller-Török (INTECO, D)
Arvo Ott (e-Governance Academy, EST)
Rob Peters (ZENC, NL)
Carl-Markus Piswanger, MAS (Bundesrechenzentrum Österreich, A)
Erich Schweighofer (Universität Wien, A)
Rita Trattnigg (Lebensministerium, A)
Roland Traunmüller (Universität Linz, A)
Frank Wilson (Interaction Design, UK)
Maria Wimmer (Universität Koblenz, D)
Melanie Volkamer (Universität Passau, D)